

Herausgepickt

Gottesdienst und Dorffest

Vom 19. bis 21. August findet das Kilchberger Dorffest auf dem Schulhausareal Alte Landstrasse statt. Die Reformierte Kirche Kilchberg ist an allen drei Tagen mit einem Infostand, einer Hüpfkirche und einem Eiswagen vertreten. Anwesend sein werden die Mitglieder der neuen Kirchengemeinde sowie das Pfarrteam. Am Sonntag, 21. August, findet um 10.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst zum Thema «Was unser Dorf ausmacht» mit Pfarrerin Sibylle Forrer und Pfarrer Andreas Chmielak statt. Es spielt die die Bendliker-Musig und die Kollekte erfolgt zugunsten des Entwicklungsprojekts EPROBA.

**Dorffest: 19. bis 21. August /
Ökumenischer Gottesdienst:
Sonntag, 21. August, 10.00 Uhr,
Schulhausareal Alte Landstrasse**

Männertreff 50+

Referent Jörg Nagel war 49 Jahre ärztlicher Berater in Krisen- und Kriegsländern. Anlässlich des Männertreff 50+ geht er unter dem Titel «Do no Harm» auf Themen wie Hilfe, Grenzen und Nachhaltigkeit ein.

**Männertreff 50+,
Freitag, 23. September,
18.30 Uhr, ref. Kirchgemeinde-
haus, Anmeldung erforderlich**



Jörg Nagel war IKRK-Arzt in Vietnam, Afghanistan und Südafrika wie auch UNO-Chefarzt in Namibia und der West-Sahara.



Was gibt Jugendlichen Zukunft und Hoffnung? – Nur eine der Fragen, auf die im neuen JuKi-Jahr Antworten gesucht werden.

«Was gibt uns Hoffnung?»

Jedes Jahr stehen die Anlässe der JuKi (Jugendkirche) unter einem bestimmten Jahresthema. Im letzten Schuljahr war es «Akzeptanz leben», dieses Jahr «Was gibt uns Hoffnung?».

Das letztjährige Thema «Akzeptanz leben» hat uns zu den Menschen am Rande der Gesellschaft, zu Menschen mit einer Behinderung, zur Frage nach Geschlechteridentitäten und der Bedeutung der Menschenrechte geführt. Am Sommerabschlussfest haben die Jugendlichen schliesslich festgehalten, was sie vom JuKi-Jahr als bleibende Erkenntnis mitnehmen. Neben dem Bewusstsein, dass wir alle zueinander Sorge tragen müssen, ist ein Experiment besonders in Erinnerung geblieben: In einem Workshop mussten die Jugendlichen einen Stern aus einem Blatt Papier ausschneiden. Dafür hatten sie eine Minute Zeit. Es haben jedoch nur

ein paar wenige eine Schere für diese Aufgabe bekommen. Das Experiment hat eindrücklich gezeigt, wie unterschiedlich – weltweit gesehen – unsere Voraussetzungen sind, unter denen wir unser Leben meistern müssen. Einige Jugendliche haben deshalb als Erkenntnis aus dem Jahr auch festgehalten, sie wollen zu ihrer «Schere» Sorge tragen und sie mit anderen teilen.

Im kommenden Schuljahr werden wir uns mit der Frage «Was gibt uns Hoffnung?» befassen. Wir starten mit einem Nachmittag, an dem wir uns dem Thema Angst widmen. Wieso haben wir überhaupt Angst, und wie können wir mit unseren Ängsten konstruktiv

umgehen, ohne dass sie uns lähmen? Eine erfahrene Körpertherapeutin wird uns dazu hilfreiche Erkenntnisse und Übungen mitgeben, und wir versuchen herauszufinden, inwiefern unser Glaube uns Vertrauen schenken kann. Im November besuchen wir die Christoffel Blindenmission, eine christliche Organisation, die weltweit Hoffnung spendet, indem sie konkret hilft und vor allem Kindern, die mit dem grauen Star geboren werden, eine Operation ermöglicht, damit sie sehen können. In unseren Jugendgottesdiensten im Oktober und Januar gehen wir der Frage nach, was Hoffnung eigentlich ausmacht, und wie das **Fortsetzung auf nächster Seite**

Gebet Hoffnung spenden kann. Im Frühling besuchen wir die «Streetchurch», die Jugendkirche der Zürcher Landeskirche, die mit vielen Projekten Jugendlichen Zukunft und Hoffnung gibt und sie in ihrem Glauben stärkt. Ebenfalls im Frühling werden wir einen Begegnungstag mit geflüchteten Menschen haben, die uns erzählen, was ihnen auf

der Flucht und in einem fremden Land Hoffnung gab. Im Sommer feiern wir dann wieder unser Abschlussfest, an dem wir auf das vergangene Jahr zurückschauen und hoffentlich viele Hoffnungszeichen mitnehmen konnten. Auf ein hoffnungsvolles JuKi-Jahr freuen sich:

*Sibylle Forrer, Pfarrerin und
Caroline Matter, Sozialdiakonin*

Folklore-Konzert 2022



Der Jodelchor «Echo vom Rüttihubel» überrascht am 4. September mit folkloristischen Leckerbissen.

Jodelchor «Echo vom Rüttihubel»

Am Sonntag, 4. September 2022, findet um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Kilchberg das Folklore-Konzert 2022 statt. Sie hören hochstehenden Jodelgesang und lüpfige Klänge aus dem Freiburgischen.

Im Mittelpunkt steht der Jodelchor «Echo vom Rüttihubel» aus



Natascha und Maruschka Monney singen im Duett.

Düdingen unter der Leitung von Natascha Monney. Ein weiterer Höhepunkt sind die Liedervorträge von Natascha und Maruschka Monney. Seit über zehn Jahren singen die beiden Geschwister im Duett, dabei begleitet Maruschka die Lieder auf ihrem Schwyzerörgeli. Durch das Programm führt Irma Zuberbühler.

Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie mit, schwerkranken und behinderten Kindern Herzenswünsche zu erfüllen. Nach dem Konzert lädt Sie eine kleine Festwirtschaft ins Foyer des Kirchgemeindehauses ein.

**Folklore-Konzert 2022,
So. 4. September, 17.00 Uhr,
ref. Kirche, Eintritt frei –
Kollekte zu Gunsten der
Stiftung «Wunderlampe»**

Vormerken



Eine Gelegenheit zum Zusammentreffen von Alt und Jung – Der neue Mittagstisch ab 31. August

Neuer Mittagstisch für alle

Ab dem 31. August 2022 findet mittwochs ein generationsübergreifender wöchentlicher Mittagstisch statt. Alle sind herzlich willkommen.

Der Mittagstisch, bei dem das Seespital das Essen liefert, wird mittwochs von 12.00 bis ca. 13.30 Uhr (ausser in den Schulferien) im reformierten Kirchgemeindehaus durchgeführt. Lassen Sie sich jede Woche von einem anderen Menü überraschen, und geniessen Sie mit uns zusammen die Mittagszeit. Betreut wird der Mittagstisch von unseren Freiwill-

ligen. Die Kosten für Erwachsene betragen 12 Franken, für Kinder von drei bis zwölf Jahren 6 Franken. Für Kinder unter drei Jahren (Kinderstühle sind vorhanden) ist er kostenlos. Während des Mittagstischs gibt es keine Kinderbetreuung. Eine Anmeldung über caroline.matter@refkilch.ch oder unter der Nummer 044 715 56 51 (Verwaltung) ist erwünscht, aber auch Spontanbesucherinnen und -besucher sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

*Beatrice Veenemans, Sibylle
Forrer, Caroline Matter*

Abendgottesdienst

«Über Gott und die Welt» mit Rita Famos



Zu Gast bei Pfarrerin Sibylle Forrer – Die Präsidentin der Evang.-ref. Kirche Schweiz, Rita Famos.

Im Abendgottesdienst vom 11. September ist Rita Famos Gast von Pfarrerin Sibylle Forrer. Sie wurde am 2. November 2020 als erste Frau zur Präsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz gewählt. Die studierte Theologin ersetzte den unter turbulenten Umständen zurückgetretenen Gottfried Locher.

**Abendgottesdienst
«Über Gott und die Welt»,
Samstag, 11. September,
18.00 Uhr, ref. Kirche**

Ein Jahr lang Vikarin

Liebe Kilchbergerinnen und Kilchberger

Mein Name ist Lisa de Andrade, ich bin 26 Jahre alt und gerade dabei, mein Theologiestudium an der Uni in Zürich abzuschliessen. Theologie habe ich in erster Linie aus Faszination für die Vielfalt der Fächer des Studiums und dem tiefen Interesse an den dort diskutierten Fragen und deren Zusammenhang mit dem eigenen Leben und der eigenen Existenz studiert. Für mich war nicht im vornherein klar, dass ich dann auch Pfarrerin werden möchte. Je länger ich aber studiert habe, desto mehr wuchs in mir der Wunsch, das, worüber ich nun schon seit einigen Jahren versuche nachzudenken und zu reflektieren, auch in der Praxis zu erleben. Was heisst es, über den christlichen Glauben nicht nur nachzudenken, sondern ihn zu leben, und wie kann sich das in einer Gemeinde gestalten? Daher freue ich mich nun sehr, dass ich ab August bei Ihnen in der Gemeinde mein einjähriges Praktikum bei Pfarrerin Sibylle Forrer absolvieren darf. Ich freue mich sehr auf ein Jahr voller neuer Eindrücke und Erfahrungen und besonders auch darauf, mit Ihnen unterwegs sein zu dürfen und einen Einblick in die Gestaltung und das Leben ihrer Gemeinde gewinnen zu können. Für mich war sehr schnell klar, dass ich



Vom Theologiestudium in die ref. Kirchgemeinde Kilchberg – Lisa de Andrade

mein Praktikum gerne in Kilchberg bei Sibylle machen möchte. Vor meinem Studium war ich katholisch und hatte keinen starken Bezug zur Kirche. Ich hatte viele Vorurteile gegenüber Kirche und Christentum und wusste damals nicht, dass Theologie eine Wissenschaft ist und dass man das studieren kann. Im Sommer vor Beginn meines Studiums landete ich zufällig im «Campus Kappel» – ein Sommerlager über Theologie und Philosophie und kam dort zum ersten Mal mit Theologie, gleichaltrigen gläubigen und praktizierenden Christinnen und Christen sowie reformierten Pfarrpersonen in Kontakt. Ich war zwar durchaus irritiert, aber auch sofort fasziniert. Junge und gläubige Menschen sowie coole Pfarrfrauen und Pfarrer, die so offen, warmherzig und unver-

blüht mit uns über alles Mögliche sprachen, war bis dato etwas, was in meiner gewohnten Lebenswelt nur sehr selten vorkam. In dieser Woche lernte ich auch Sibylle kennen, die eine der Mentorinnen der Kleingruppen war, in die wir eingeteilt wurden.

Die Begegnungen mit den Teilnehmenden des Sommerlagers und besonders auch die Begegnung mit Sibylle und ihrer Art, über Theologie und das Pfarramt zu sprechen, haben mich so nachhaltig fasziniert und geprägt, dass ich mich kurzerhand von meinen Plänen, Englisch und Kommunikation zu studieren, verabschiedet und mich zwei Wochen vor Unibeginn für Theologie eingeschrieben habe. Diesen Schritt habe ich bis heute nie bereut. Dass ich in den letzten Jahren so viel Zeit damit verbringen durfte, über den christlichen Glauben und dessen Bedeutung für mein eigenes Leben nachzudenken, ist für mich ein grosses Geschenk. Ich freue mich sehr darauf, damit nun gewissermassen in die Welt hinauszutreten und zu sehen, wie sich Glaube nicht nur für mich selbst, sondern gemeinsam mit anderen gestalten kann und freue mich sehr auf das Jahr mit Ihnen und auf all die Erfahrungen und Erlebnisse, die mich erwarten.

Lisa de Andrade

Aus unserer Kirchenbibliothek

Der Hund, der zu träumen wagte



Höhen und Tiefen des Alltags – Das Buch «Der Hund, der zu träumen wagte»

Dieses Buch ist eine Fabel über Liebe und Verlust, über Vertrauen und Enttäuschung und drüber, dass der Unterschied zwischen Mensch und Tier kleiner ist, als man meint.

«Der Hund, der zu träumen wagte» zeigt auf, wie nahe Freud und Leid beieinander liegen und beschreibt eine Realität ohne Kompromisse. Die Höhen und Tiefen des Alltags sind in diesem empfehlenswerten Buch von Sun-Mi Hwang, Autorin und Professorin für Literatur in Seoul, sehr subtil beschrieben. Durch die Aufteilung in 18 kurze Kapitel gestaltet sich die Lektüre äusserst abwechslungsreich und spannend bis zum Schluss.

Fürs Bibliotheksteam:
Margrit Munz

«Der Hund, der zu träumen wagte» zeigt auf, wie nahe Freud und Leid beieinander liegen.

MINA & Freunde



Veranstaltungen

Bei Veranstaltungen, die mit Konsumation verbunden sind, benötigen wir eine Anmeldung. Sie werden in der Agenda in Zukunft mit folgendem Icon gekennzeichnet: ☕

Bitte melden Sie sich dafür über unsere Homepage refkilch.ch an.



Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch.

Gottesdienste

14. August, Sonntag

Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfarrer Beat Gossauer

21. August, Sonntag

Ökumenischer Gottesdienst am Dorffest
10.00 Uhr, Festzelt Dorffest Kilchberg
Mit Pfarrerin Sibylle Forrer, Pfarrer Andreas Chmielak und die Bendliker-Musig

28. August, Sonntag

Schulbeginn-Gottesdienst mit Taufen
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfarrerin Sibylle Forrer und Sozialdiakonin Caroline Matter

Gottesdienst im Seespital
10.00 Uhr, Seespital
Mit Pfarrerin Renate Hauser
Es singt die Kantorei Kilchberg

4. September, Sonntag

Gottesdienst mit Taufen
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfarrer Beat Gossauer und Pfarrer Christian Frei

11. September, Sonntag

Abendgottesdienst «Über Gott und die Welt»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfarrerin Sibylle Forrer und Gastrednerin Rita Famos, EKS Präsidentin

Kultur und Musik

Chorproben

Kantorei Kilchberg:
Mi, 19.30–21.30 Uhr

Gospelchor:
Do, 18.30–20.30 Uhr
Beide Chöre proben im ref. KGH
(Während den Schulferien finden keine Proben statt)

4. September, Sonntag

Folklorekonzert
17.00 Uhr, ref. Kirche
Mit dem Jodelchor «Echo vom Rüttihubel».
Freier Eintritt mit Kollekte

12. September, Montag

Offenes Singen
19.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Mariann Thöni

Erwachsenenbildung und Spiritualität

16. August, Dienstag

Meditation «Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Linda Deiss Burger

1. September, Donnerstag

Meditation «Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Linda Deiss Burger

8. September, Donnerstag

Ökumenische Morgenbesinnung
9.00 Uhr, ref. Kirche
Mit der ökum. Frauengruppe

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet regelmässig jeden Mittwoch, 10.20 Uhr, in der ref. Kirche statt.
Mit Linus Fessler

3. September, Samstag

Chinderchile
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfarrerin Sibylle Forrer
Thema: «Umgang mit Angst»

10. September, Samstag

JuKi-Workshop
14.00 Uhr, ref. KGH
Mit Caroline Matter und Pfarrerin Sibylle Forrer

Seniorinnen und Senioren

24. August, Mittwoch

Schiffahrt für Seniorinnen und Senioren
11.30 Uhr, Zürichsee
Einstieg ab 11.15 Uhr in Bendlikon.
Anmeldung erforderlich

Veranstaltungen

Der «Mittagstisch für Alle» findet ab dem 31. Aug. regelmässig mittwochs um 12.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus statt. Eine Anmeldung ist erwünscht.

19.–21. August

Dorffest Kilchberg
Infostand, Hüpfkirche und Eiswagen der ref. Kirchgemeinde Kilchberg. Mit den Mitgliedern der neuen Kirchenpflege und dem Pfarream.

22. August, Montag

Zäme spiele
14.30 Uhr, ref. KGH
Leitung: Marianna und Arnold Zuber

30. August, Dienstag

Zäme si mit Kafi und Chueche
14.30 Uhr, ref. KGH

31. August, Mittwoch

Mittagstisch für alle
12.00 Uhr, ref. KGH ☕

Bibliothek.

Die Bibliothek ist während der Schulferien vom 17. Juli bis 21. August geschlossen.

Ansonsten ist sie Di, Mi und Do unbetreut
geöffnet: 13.30–17.00 Uhr
sonntags: 11.00–12.00 Uhr
betreut: Do, 16.00–17.00 Uhr

Adressen

Verwaltung:
Telefon 044 715 56 51
Montag–Freitag
9–12 Uhr
Pfarrpersonen:
Sibylle Forrer
Tel. 044 915 33 92
sibylle.forrer@refkilch.ch
Beat Gossauer
Tel. 078 730 98 42
beat.gossauer@pfarrverein.ch
Sozialdiakonie Alters- und
Freiwilligenarbeit:
Caroline Matter
Telefon 044 715 44 05
caroline.matter@refkilch.ch

Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Kilchberg

Redaktion:
Robin Ziltener
info@refkilch.ch
www.refkilch.ch

Wir informieren wieder:
26.08.2022 im reformiert.lokal
14.09.2022 im Gemeindeblatt

Fotos:
Zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt.

Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch

Dringend gesucht – Temporäre Unterstützung eines Schwesternpaares (Primarschülerinnen)

Nach dem Tod ihrer Mutter ist ein Zürcher Schwesternpaar (9 und 11 Jahre) ohne elterliche Unterstützung. Die beiden Primarschülerinnen gehen in der Stadt Zürich in die Schule und können von der verbliebenen Verwandtschaft nicht so unterstützt werden, dass sie ihre Primarschulzeit im gewohnten Umfeld abschliessen können. Beide Schwestern sind sehr selbständig und eine vorübergehende Aufnahme unter der Woche (Mo bis Fr) im Raum Zürich bis zum Abschluss der Primarschule würde ihnen wertvolle Stabilität nach diesem harten Schicksalsschlag geben. Aus organisatorischen Gründen muss eine Lösung bis Ende August gefunden werden. Sollten der Wunsch und die Kapazität zur Unterstützung der beiden Schwestern bestehen, bitte melden unter: 078 632 95 96